

Haushaltspläne der Stadt Köln bedrohen die Strukturen der Kölner Jugendwerkstätten!

Infolge des **Haushaltsdefizits** sollen auch Einsparungen im Jugendhilfebereich vorgenommen werden. Dieses phantasielose und gefährliche Kürzen über alle Aufgabenbereiche der Stadt Köln hinweg gefährdet Kölner Hilfe- und Förderstrukturen.



JUGENDHILFE KÖLN E.V. JK



Drogenhilfe Köln

Jugendwerkstatt Porz



IB Internationaler Bund Soziale Dienste GmbH

NETZWERK e.V. Soziale Dienste und Ökologische Bildung

Seit über 30 Jahren werden jährlich über 200 Jugendliche, die keine Chance auf dem Ausbildungsmarkt bekommen, in den zehn Jugendwerkstätten aufgefangen und in den Bildungsprozess reintegriert. Mit **berufs- und lebenspraktischer Qualifizierung** sowie dem begleitenden Bildungscoaching stellt die Arbeit in den Jugendwerkstätten ein bewährtes, erfolgreiches und nachhaltiges Angebot der Jugendsozialarbeit dar.

Das Programm der Jugendwerkstätten, das sich unmittelbar an die Schule anschließt, sichert so eine **Perspektive** für junge Menschen in einer Lebensphase, in der Perspektivlosigkeit schwerwiegende Konsequenzen nach sich zieht. Der steigende Bedarf an ambulanten und stationären Hilfsangeboten in der Jugendhilfe im letzten Jahr zeigt dies überdeutlich (13,3 Millionen Euro höhere Ausgaben als geplant).

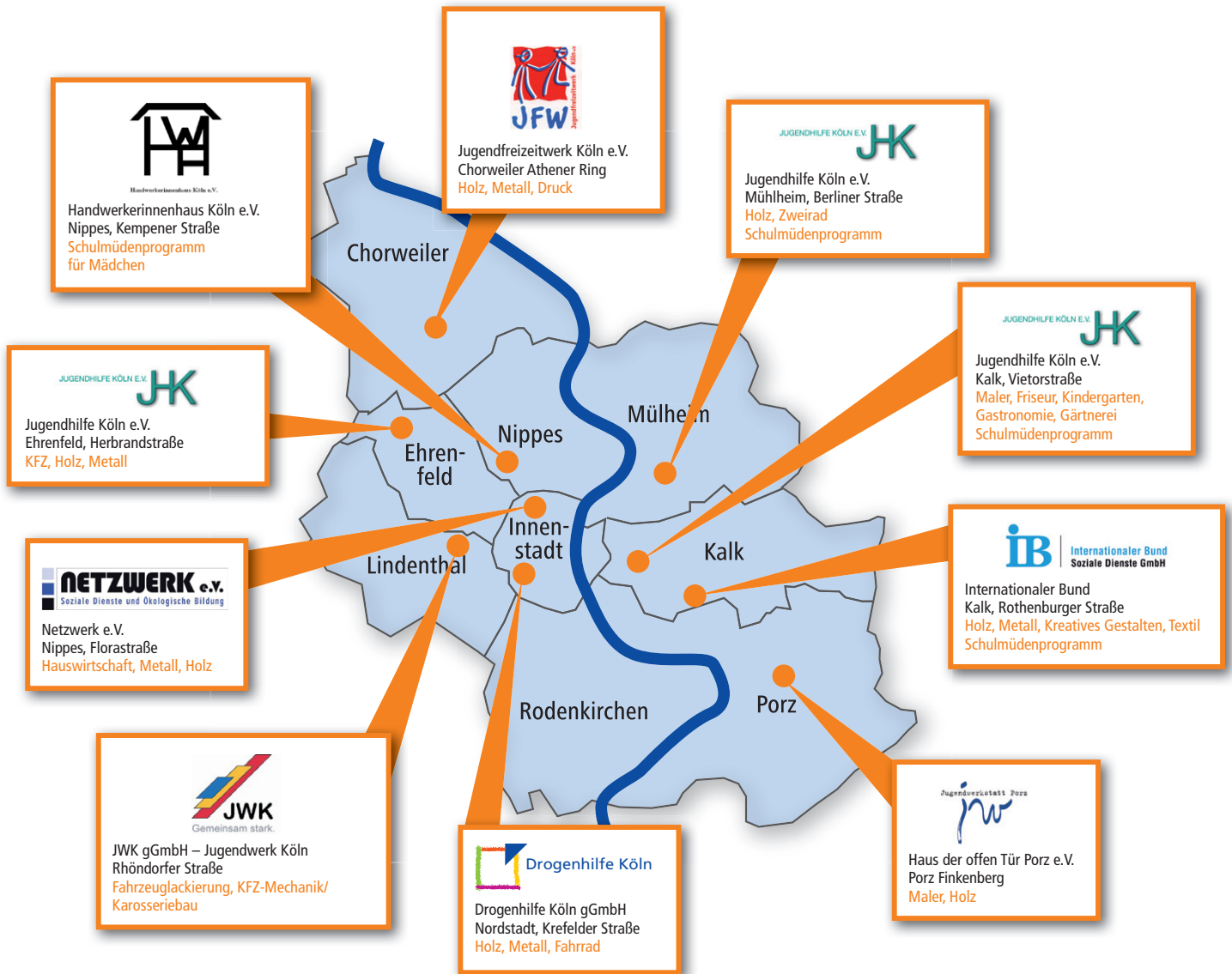


Die wirtschaftliche Situation der Jugendwerkstätten ist prekär. Bereits die Kostensteigerungen der letzten zehn Jahre konnten nur unzulänglich aufgefangen werden. Eine 10%ige Kürzung der städtischen Zuschüsse für die Jugendwerkstätten bedroht diese Einrichtungen maßgeblich in ihrer Existenz. An dieser Stelle werden Förderstrukturen abgebaut, die Jugendlichen bei einer Verschlechterung des Ausbildungsmarktes infolge der Wirtschaftskrise existenziell benötigen.

Die Kölner Jugendwerkstätten

Die Träger der Jugendhilfeprojekte fordern:

Junge Menschen, die sozial ausgegrenzt und benachteiligt werden, brauchen eine Chancen sichernde Perspektive.



Zur nachhaltigen Absicherung der erfolgreichen Arbeit die unveränderte Höhe des städtischen Zuschusses für die Jugendwerkstätten im geplanten Doppelhaushalt 2010/2011

